



Protokoll der 91. Mitgliederversammlung

Datum: Freitag, 3. Juni 2016, 14.00 bis 16.05 Uhr
Ort: Grand Hotel Zermatterhof, Matterhornsaal, Bahnhofstrasse 55, 3920 Zermatt
Vorsitz: Roger Schober, Präsident
Protokoll: Gerhard Kuhn

Traktanden: Ordre du jour:

1. Begrüssung
Bienvenue
Saluto
2. Protokoll der Jahresversammlung 29. Mai 2015
Procès-verbal de l'assemblée du 29 mai 2015
Verbale dell'Assemblea del 29 maggio 2015
3. Jahresbericht 2015/2016
Rapport annuel 2015/2016
Rapporto annuale 2015/2016
4. Jahresrechnung 2015/2016
Comptes de l'exercice 2015/2016
Conto annuale 2015/2016
5. Voranschlag 2016/2017
Budget 2016/2017
Preventivo 2016/2017
6. Wahlen
Élections
Elezione
7. Anträge der Mitglieder
Propositions des membres
Proposte dei membri
8. Verschiedenes
Divers
Varia

Hinweis: Mit Ausnahme des Jahresberichts, welcher in französischer Sprache beim Saaleingang aufliegt, wird die Versammlung simultan übersetzt (D/F).

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Versammlung, Er begrüsst die Gäste sowie die zahlreich erschienenen Mitglieder mit nachfolgendem Gedicht über die Verlässlichkeit, welche die Betreibungs- und Konkursämter ihren Kunden bieten können und welche in einer Zeit immer schnelleren Wandels besonders wichtig ist:

Verlässlichkeit

Vielleicht bin ich naiv, verwegen,
alter Erziehung nur erlegen,
doch werde ich nicht gern versetzt,
stehengelassen hier und jetzt.

Wenn ich einen Termin ausmache,
ist das eine konkrete Sache.
Man macht das schliesslich nicht zum Schein.
Verabredungen hält man ein!

Verhinderung ist angesagt
und mancher Plan gehört vertagt.
Doch dann benutzt man laut den Mund,
gibt Änderung mit Stimme kund!

Wir können sprechen oder schreiben,
schlecht funktioniert doch nur das Schweigen.
Informationen gibt man weiter
und Freundlichkeit wär' ein Begleiter.

Um Missverständnisse zu meiden,
muss man sie nur in Worte kleiden.
Das ist doch ehrenhaft und Pflicht,
den Anderen versetzt man nicht!

Sprache ist nicht nur Wortsalat
und Ehrlichkeit find' ich nicht fad.
Betrügt man mich, hält mich für dumm,
nehm' ich das unverzeihlich krumm.

(von Margrit Baumgärtner)

Sodann begrüsst er die französischsprachigen Kolleginnen und Kollegen und bemerkt, dass, wenn er die Liste der Angemeldeten richtig gelesen hat, leider kein Vertreter aus dem Tessin anwesend ist. Da protestiert Patrick Bianco aus Locarno, welcher mit spontanem Applaus der Versammlung willkommen geheissen wird.

Anschliessend begrüsst Herr Klemens Lengen als Präsident des Organisationskomitees die Anwesenden nach 1993 zum zweiten Mal in Zermatt. Er äussert seine grosse Freude, dass sich mit mehr als 300 Personen für heute und 180 Personen für den Ausflug auf das Gornergrat überdurchschnittlich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet haben. Besonders begrüsst er das Ehrenmitglied Walter Ochsenbein aus Bern, welcher mit 93 Jahren als ältester

Teilnehmer erschienen ist. Er kündigt ihm an, dass er aus diesem Grund auf seinem Zimmer einen guten Tropfen vorfinden wird, welchen er in seiner Altersresidenz in Wabern wird geniessen können. Er meint im Weiteren, dass sich die Teilnehmenden im Hinblick auf die kommende Abstimmung keine grossen Sorgen zu machen brauchen: Auch im Falle einer Annahme eines bedingungslosen Grundeinkommens werden Schuldner ebenso zahlreich wie heute bleiben. Das Organisationskomitee und seine Helferinnen und Helfer versuchen, allen Teilnehmenden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Für allfällige Fehler bittet er um Verständnis und Nachsicht. Er dankt sodann der Burger- und der Einwohnergemeinde Zermatt, welche insbesondere die Apéros von heute und morgen übernommen haben, der Matterhorn Group und insbesondere der Eventmanagerin Kerstin Wagner, Frau Bundesrichterin Dr. E. Escher, welche trotz einer anschliessenden Verpflichtung in Zürich gekommen ist, um ein Grusswort und ein Referat zu halten, Herrn Daniel Zumoberhaus vom Walliser Boten für die wohlwollende und ausführliche Berichterstattung, den Sponsoren, der Dolmetscherin, dem Zentralvorstand und nicht zuletzt seinen Kolleginnen und Kollegen des Organisationskomitees sowie den übrigen Helferinnen und Helfern. Er dankt auch bestens für die vorgezogene Eröffnung des Hotels Zermatterhof, welches denn auch nach wenigen Tagen ausgebucht war. Roger Vergère wendet sich im Namen des Organisationskomitees an die französischsprachigen Gäste und dankt insbesondere auch Klemens Lengen für seine grosse Arbeit.

Besonders begrüsst der Präsident sodann:

- die Vertreterin des Schweizerischen Bundesgerichts und heutige Referentin, Frau Bundesrichterin Dr. Elisabeth Escher;
- Herrn Prof. Dr. Rodrigo Rodriguez, Leiter der Oberaufsicht SchKG beim Bundesamt für Justiz sowie Herrn Urs Paul Holenstein, Leiter Rechtsinformatik, ebenfalls im Bundesamt für Justiz;
- Frau Esther Waeber-Kalbermatten, Präsidentin des Staatsrates des Kantons Wallis und Vorseherin des Departements Gesundheit, Soziales und Kultur; er teilt mit, dass sie im Verlauf des Anlasses zu den Versammelten stossen wird und die Grussworte der Kantonsregierung am Abend überbringen wird;
- Herrn Kantonsrichter Hermann Murmann, Beschwerdebehörde in SchKG-Angelegenheiten;
- Herrn Christoph Bürgin, Gemeindepräsident von Zermatt
- sowie alle weiteren Vertreter aus Politik und Justiz hier am Ort unserer diesjährigen Veranstaltung.

Im Weiteren begrüsst er:

- die Damen und Herren Vertreter unserer kantonalen Aufsichtsbehörden;
- die Damen und Herren Vertreter befreundeter Verbände und
- die Ehrenmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge): Paul Angst, Stefan Broger, Konrad Hänni, Klemens Lengen, Werner Müller, Walter Ochsenbein und Georges Vonder Mühl.

Einen besonderen Dank richtet er an dieser Stelle an Klemens Lengen, den OK-Präsidenten der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Besonders begrüsst er schliesslich die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der eidgenössischen Fachprüfung des letzten Jahres.

Daraufhin richten folgende Personen ein Grusswort an die Versammlung:

- Herr Prof. Dr. Rodrigo Rodriguez, Leiter der Oberaufsicht SchKG, Bundesamt für Justiz;
- Herr Kantonsrichter Hermann Murmann;
- sowie Herr Gemeindepräsident Christoph Bürgin, Zermatt.

Der Präsident verdankt die überbrachten Grussworte. Er leitet zum statutarischen Teil der Versammlung über und dankt Armin Budliger für die Suche der Stimmzähler. Bestimmt wurden Frau Larissa Gmünder und Herr Sandro Campigotto. Er weist darauf hin, dass es sich um die

beste Prüfungsabsolventin bzw. den besten Prüfungsabsolventen der beiden Vertiefungsrichtungen der letztjährigen Fachprüfung handelt und diese somit sicher werden rechnen können.

Er informiert die Stimmzähler, dass die Abstimmungen voraussichtlich nicht eng ausfallen werden. Sollte dies allerdings der Fall sein, wird die Auszählung wegen der Unterscheidung von Einzel- und Kollektivmitgliedern mehr Zeit beanspruchen. Der Zentralvorstand wird in diesem Fall gerne behilflich sein. Er dankt ihnen, dass sie sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben.

Sodann hält der Präsident fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung rechtzeitig an den in den Art. 8 und 9 der Statuten bestimmten Personenkreis erfolgt ist und die Mitglieder mit der Einladung über die heutigen Traktanden informiert wurden. Er stellt fest, dass keine Änderung der Traktandenordnung verlangt wird.

2. Protokoll der Jahresversammlung vom 29. Mai 2015

Der Präsident gibt bekannt, dass das Protokoll im letzten Sommer an die Kantonalpräsidentinnen und -präsidenten und Anfang Mai 2016 an die übrigen Mitglieder versandt worden ist. Er stellt fest, dass niemand eine Diskussion wünscht. Das Protokoll wird überwiegender Mehrheit genehmigt und verdankt.

Protokollnotiz: Das Protokoll vom 29. Mai 2015 wird dahingehend ergänzt, dass unter Ziffer 1 auch das Ehrenmitglied Flavio Cometta als begrüsst und damit anwesend aufgeführt wird.

3. Jahresbericht 2015/2016

Der Präsident erklärt, dass eine ins Französische übersetzte Version seines Jahresberichts am Eingang aufgelegt hat. Anschliessend verliest er seinen Jahresbericht des vergangenen Vereinsjahres.

Anschliessend wird der Bericht unter der Leitung des Vizepräsidenten Michael Dörflinger mit Applaus genehmigt und verdankt. Der Jahresbericht wird sowohl in den Blättern Schuldbetreibung und Konkurs wie auch auf der Homepage publiziert.

4. Jahresrechnung 2015/2016

Der Kassier Pascal Lauber erläutert auf Französisch die Jahresrechnung 2015/2016. Er erklärt, dass die Weiterbildungsveranstaltung in Lausanne einen Nettoertrag von CHF 18'192.35 und diejenige in Baden einen solchen von CHF 25'964.65 erbracht hat. Von der Fachschule in Oerlikon, welche eine deutschsprachige Ausbildung der Mitarbeitenden der Betreibungs- und Konkursämter anbietet, sind statt der budgetierten CHF 15'000.00 CHF 28'114.15 eingegangen. Auf der Ausgabenseite ist zu bemerken, dass im vergangenen Rechnungsjahr ein Beitrag an die Veranstalter zweier Mitgliederversammlungen, nämlich derjenigen in Basel (2015) und in Zermatt (2016) geleistet wurde. Die Aufwendungen für den Zentralvorstand und die Redaktionskommission sind stabil geblieben. Weiter ist darauf hinzuweisen, dass im letzten Jahr wiederum keine Ausgaben für Material, Drucksachen und Werbeartikel getätigt wurden und neu die Schweizerische Post als Sponsor gewonnen werden konnte. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 145'769.08.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine Ausführungen und stellt fest, dass keine Fragen bestehen. Er weist darauf hin, dass der Zentralvorstand beschlossen hat, die Vereinsbuchhaltung und diejenige der Fachschule Oerlikon zusammenzuführen, so dass nächstes Jahr eine Gesamtrechnung präsentiert werden kann

Sodann verliest Jérôme Grandjean den Revisionsbericht auf Französisch. Dieser schliesst mit dem Antrag, die Rechnung zu genehmigen. Der Präsident dankt den Revisoren für ihre wichtige Arbeit. Sodann stellt der Präsident fest, dass niemand eine Diskussion wünscht. Daraufhin genehmigt die Versammlung einstimmig die Jahresrechnung 2015/2016 und erteilt dem Kassier und den übrigen Vorstandsmitgliedern Décharge.

5. Voranschlag 2016/2017

Sodann erläutert der Kassier das Budget 2016/2017. Für das kommende Jahr sind keine besonderen Erträge und Aufwendungen im Rahmen der vergangenen Jahre vorgesehen. Die Mitgliederbeiträge sollen in ihrer Höhe belassen werden. Aus der Fachschule Oerlikon sind Einnahmen von CHF 19'000.00 budgetiert. Zudem ist für den Relaunch der Homepage ein Betrag von CHF 14'800.00 budgetiert. Die übrigen Positionen werden in etwa denjenigen des vergangenen Jahres entsprechen und bedürfen deshalb keiner besonderen Erklärung. Für das kommende Jahr wird mit einem Gewinn von CHF 12'100.00 gerechnet.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine Ausführungen. Er stellt fest, dass niemand eine Diskussion wünscht. Der Voranschlag wird mit überwiegender Mehrheit genehmigt.

6. Wahlen

Auf die heutige Versammlung hin hat unser langjähriges Zentralvorstandsmitglied Roger Vergère seinen Rücktritt aus dem Zentralvorstand erklärt. Auch in den nächsten Jahren stehen altershalber und anderweitige Rücktritte bevor, so dass es gilt, vorausschauend die langfristige Handlungsfähigkeit des Zentralvorstandes sicherzustellen und neuen Mitgliedern eine angemessene Einarbeitungszeit zu ermöglichen.

Der Zentralvorstand hat daher beschlossen, der Versammlung die Wahl von 3 neuen Mitgliedern des Zentralvorstandes vorzuschlagen. Im Vorfeld zu dieser Versammlung hat eine Umfrage bei den Kollektivmitgliedern stattgefunden, aus der 5 Kandidaturen resultiert haben. Der Zentralvorstand hat in zwei verschiedenen Schreiben schriftlich darüber orientiert.

Der Präsident erklärt, dass der Zentralvorstand nun folgende Personen zur Wahl vorschlägt:

- lic. iur. Yves De Mestral, Stadtmann und Betreibungsbeamter Zürich 3;
- Daniel Romano, préposé de l' Office des poursuites du district de Lausanne;
- Bogdan Todici, Leiter des Betreibungsamtes der Stadt St. Gallen

Yves De Mestral wird durch Roland Isler, Daniel Romano durch Pascal Lauber und Bogdan Todici durch Stephan Oehry vorgestellt.

Der Präsident dankt den Paten für ihre Ausführungen. Er stellt fest, dass keine anderen Personen zur Wahl vorgeschlagen werden und kein Einwand dagegen erhoben wird, die drei Kandidaten in globo zu wählen. Die Abstimmung ergibt eine überwiegende Mehrheit für die drei Kandidaten. Der Präsident gratuliert ihnen zur Wahl.

Sodann erklärt der Präsident, dass Jakob Rüthemann als Revisor demissioniert hat. Trotz Suche im Vorfeld der Versammlung hat der Präsident noch keine Nachfolgerin bzw. Nachfolger gefunden. Er fragt deshalb in die Versammlung, ob sich jemand für dieses Amt zur Verfügung stellt. Es meldet sich Dr. Hans Rhyner, Kleindöttingen. Daraufhin wird dieser einstimmig zum Revisor gewählt. Der Präsident gratuliert ihm zur Wahl.

7. Anträge der Mitglieder

Gemäss Artikel 11 der Statuten sind Anträge aus den Reihen der Mitglieder spätestens einen Monat vor dem Datum der Mitgliederversammlung einzureichen. Der Präsident teilt mit, dass innert der genannten Frist kein Antrag eingegangen ist. Im letzten Jahr haben hingegen die Solothurner Kollegen beantragt, es sei das Verhältnis zwischen dem Grundnotbedarf für Einzel-

personen von CHF 1'200.00 und von CHF 1'700.00 für Ehegatten zu überprüfen. Sie halten das Einsparpotential von CHF 700.00 für 2 Personen (nämlich CHF 1'700.00 zu CHF 2'400.00) als zu hoch. Die Mitgliederversammlung hat im letzten Jahr den Zentralvorstand mit der Behandlung des Antrages beauftragt. In der Folge hat der Zentralvorstand die Mitglieder nach ihrer Meinung gefragt. Innert der gesetzten Frist sind nur zwei Rückmeldungen eingegangen, die ihrerseits keinen Anpassungsbedarf erkennen mochten. Aufgrund der spärlichen Rückmeldungen und dieser negativen Antworten ist der Zentralvorstand zum Schluss gekommen, dass zurzeit offenbar kein dringlicher Änderungsbedarf besteht. Den Ämtern bzw. den zuständigen Aufsichtsbehörden bleibt es im Übrigen unbenommen, von den Richtlinien abweichende Werte festzulegen. Der Präsident dankt den Solothurner Kollegen, dass sie nicht einfach eine neue Praxis begründet, sondern versucht haben, die Konferenz einzubinden. Im Übrigen wird Michael Dörflinger als Spezialist dieser Materie die Entwicklung im Auge behalten.

8. Verschiedenes

Der Präsident gibt seiner Hoffnung Ausdruck, möglichst viele Mitglieder im Herbst in Baden und im nächsten Frühling in Lausanne begrüßen zu dürfen.

Weiter ermuntert er die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, ihre Mitarbeitenden für die Ausbildungen in Oerlikon zu motivieren. Diese erlauben ein stufengerechtes Lernen mit entsprechendem Abschluss.

Sodann teilt der Präsident mit, dass der Zentralvorstand am 2. Juni 2016 zwei neue Einzelmitglieder aufgenommen hat. Es handelt sich um die beiden Rechtsanwälte Thomas Gisselbrecht und Jean-Michel Kunz. Er heisst die beiden Herren in der Konferenz willkommen. Die Bestätigung der Aufnahme wird schriftlich folgen.

Er gibt bekannt, dass noch Kommentare zur Gebührenverordnung und zur VZG zu verkaufen sind. Bestellungen können über die Druckerei Stutz oder ein Mitglied des Zentralvorstandes erfolgen.

Weiter informiert er, dass die 92. Mitgliederversammlung am **16. Juni 2017** in Biel stattfinden wird. Der Berufsverband der Innerschweizer Kolleginnen und Kollegen hat sich bereit erklärt, die Mitgliederversammlung 2019 zu organisieren, wofür der Präsident bestens dankt. Gesucht wird noch ein Organisator der Mitgliederversammlung 2018.

Verabschiedungen und Ehrungen

Der Präsident verabschiedet Jakob Rüthemann und dankt ihm für seine jahrelange Revisionstätigkeit. Er überreicht ihm als kleines Präsent einen Gutschein und zwei Flaschen Wein.

Sodann würdigt er die Tätigkeit von Roger Vergère im Interesse der Konferenz, der jahrelang die Fachbildungskommission präsidiert, von Beginn weg die Weiterbildung in Lausanne organisiert hat und seit seiner Wahl im Jahre 2005 in Altdorf als Mitglied des Zentralvorstands gewirkt hat. Er dankt ihm sehr herzlich für die jahrelange Arbeit und überreicht ihm ebenfalls als Geschenk einen Gutschein sowie Wein.

Sodann gibt er bekannt, dass der Zentralvorstand vorschlägt, Roger Vergère aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Mitgliederversammlung folgt diesem Antrag mit grossem Applaus. Der Präsident gratuliert Roger Vergère zur Ernennung zum Ehrenmitglied. Roger Vergère dankt seinerseits mit einigen launigen Worten.

Der Präsident verabschiedet sodann mit zwei Flaschen Wein persönlich Guido Müller, welcher während Jahren der Fachbildungskommission angehört hat, und ihn während all der Jahre seiner beruflichen Tätigkeit im Bereich der Zwangsvollstreckung begleitet hat.

Danach übergibt er das Wort Klemens Lengen, welcher über die organisatorischen Details des Abends und des Samstagausflugs orientiert.

Darauf teilt der Präsident mit, dass sich der Zentralvorstand um 17.00 Uhr im hoteleigenen Restaurant Prato Borni zur konstituierenden Sitzung treffen wird.

Sodann dankt er seinen Kollegen des Zentralvorstandes für ihre Unterstützung, den Mitgliedern der Kommissionen für die unermüdliche Arbeit und vielen der Mitglieder für konstruktive und auch für kritische Eingaben im Verlauf des Verbandsjahres. Dem Bundesgericht dankt er für die stets ausgewogenen Entscheidungen, den Vertretern des Bundesamtes für Justiz für die angenehme Zusammenarbeit und den Anwesenden für ihr Vertrauen in den Zentralvorstand und in seine Person. Er weist sie darauf hin, dass sich hier alle in einer der schönsten Bergwelten des Globus befinden, was Gelegenheit bietet, sich die eigene Wichtigkeit und Grösse vor Augen zu führen und diese zu hinterfragen. In diesem Sinne erklärt er den statutarischen Teil der Versammlung mit dem folgenden Satz von Leo Nikolajewitsch Graf Tolstoi, dem bekannten russischen Erzähler und Romanautor, geschlossen, der lautet:

Alle denken nur darüber nach, wie man die Menschheit ändern könnte, doch niemand denkt daran, sich selbst zu ändern.

Er übergibt das Wort Frau Bundesrichterin Dr. Elisabeth Escher, welche ein Referat mit dem Titel „Aus der bundesgerichtlichen Rechtsprechung zum Einsichtsrecht nach Art. 8a SchKG“ hält.

Anschliessend verdankt der Präsident das von Frau Bundesrichterin Dr. E. Escher gehaltene Referat und übergibt ihr ein kleines Präsent.

Schluss: 16.05 Uhr

Basel, 10. Juni 2016

Der Protokollführer:



Gerhard Kuhn

Zustellung via Email oder Post

Verteiler:

- Zentralvorstandsmitglieder (ohne Revisoren)
- Präsidenten/innen der Kantonalverbände
- Mitglieder der ständigen Kommissionen

Zur Publikation: www.betreibung-konkurs.ch